„Überlegen Sie gnädigerweise, welch riesige Verbitterung es bei dem Element der politischen ungarischen Nation, das den am meisten alteingesessenen Grundpfeiler bildet, nämlich bei unseren Schwaben, verursacht, dass ihre Kinder aufwachsen und nicht mehr deutsch schreiben und lesen können. Beachten Sie bitte, welche Verbitterung es verursacht, wenn ein Soldat aus dem Kreise dieses intelligentesten, über grundlegende Fähigkeiten verfügenden Volkes seinem Vater nachhause schreibt und der Vater einen Dolmetscher benötigt, um den Brief seines Sohnes zu verstehen, weil dieser nur ungarisch schreiben kann, sein Vater hingegen nur deutsch lesen kann. Und seien Sie gnädigerweise davon überzeugt, dass ich mich nicht leichtsinnig zu dieser Erklärung entschlossen habe, aber ich musste mich davon überzeugen, dass wir unsere treuesten und sichersten Stützen, die stärksten Vertreter der ungarischen Nationalpolitik, unsere deutschen und slowakischen Mitbürger, die mit Leib und Seele zu uns halten, dass wir diese uns entfremden, sie Irritationen aussetzen und zu unseren Feinden machen, wenn wir den Unterricht in ihrer Muttersprache nicht erlauben.“ *(Rede von István Tisza am 25. Juni 1917 im Abgeordnetenhaus)*